

# FREUNDESKREIS der Borromäerinnen Kloster Grafschaft e.V.

Newsletter 2-2025

FKB

## Die Geburt Jesu (Lk 2, 1–21)



*„Fürchtet euch nicht,  
denn siehe, ich verkünde  
 euch eine große Freude,  
 die dem ganzen Volk  
 zuteilwerden soll: Heute  
 ist euch in der Stadt  
 Davids der Retter  
 geboren; er ist der  
 Christus, der Herr.“*

Liebe Mitglieder des Freundeskreises der Borromäerinnen,

...und schon ist sie wieder da, die für viele wohl beliebteste Zeit des Jahres. Weihnachten, in der die Menschen der Geburt Jesu gedenken, der auf die Erde kam, um Liebe, Erlösung und Hoffnung zu bringen.

Wir alle freuen uns auf das Fest, weil es die Familien zusammenbringt und uns Geborgenheit und Wärme schenkt. Doch auch in diesen frohen Stunden sollte jeder etwas Zeit finden, um sich auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben zu besinnen. Dafür gibt es wohl kaum einen besseren Zeitpunkt; denn an Weihnachten wird der Mensch zum Suchenden. Er schreitet auf dem inneren Pfad der Seele, was dem Leben eine völlig neue Richtung geben kann.

Tun wir es also einfach und denken auch an diejenigen, denen es nicht so gut geht, die unter Einsamkeit, Krankheit, Krieg und Hunger leiden. Geben wir stets unser Bestes und handeln, damit die Richtung stimmt - jetzt und über das ganze Jahr.

## EIN FROHES UND GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EIN GLÜCKLICHES JAHR 2026

wünscht Ihnen der  
Vorstand des Freundeskreises der Borromäerinnen Kloster Grafschaft e.V.



## Vorfreude auf „Advent im Klosterhof“

### Unbedingt vormerken:

**Samstag, 20. Dez. 2025  
12 – 20 Uhr**

Freuen Sie sich auf einen Adventsmarkt im weihnachtlichen Klosterambiente mit einer lebenden Krippe, der Bläsergruppe „Altes Blech“, dem Gesangsverein „Cäcilia 1879“, der Tanzgruppe und dem Kindergarten Grafschaft sowie dem Nikolaus, dem Weihnachtsbasar und weiteren Marktständen mit Handwerkskunst und heimischen Produkten, Bratwürstchen und Kartoffeln aus dem Schüttelpott, Kaffeerad und frische



Waffeln oder gemütliches Kaffeetrinken mit hausgebackenem Kuchen im Refektorium des Klosters. **Der Erlös ist für notleidende, kinderreiche Familien in Ägypten und im Westjordanland bestimmt. Spendenkonto VB Sauerland eG  
IBAN DE35 4606 2817 1011 4044 00**

## „Großer Zapfenstreich“

### Zeichen der Verbundenheit

Das kommt nicht allzu oft vor und war schon etwas ganz Besonderes, das keinen Besucher ungerührt ließ. Anlässlich der 200-Jahr-Feier der Schützenbruderschaft Grafschaft vom 23.-24.8.2025 spielten unter großer Beteiligung der Bevölkerung vor der Freitreppe des Kloster Grafschaft der Musikverein Berghausen und das Tambourcorps Grafschaft den Großen Zapfenstreich in einer unvergleichbaren Atmosphäre.

Dieses Ereignis zeigt die über Jahrzehnte andauernde enge Verbundenheit der Bevölkerung mit dem Kloster Grafschaft.



## 400. Mitglied im Freundeskreis

**Bernd Didam  
Schützenkönig  
2025/26**



„Es konnte nicht schöner sein, im Jubiläumsjahr 200 Jahre Schützenbruderschaft St. Sebastian, Grafschaft, Schützenkönig zu werden.“ Dies sagte Bernd Didam mit Überzeugung, der als 400. Mitglied dem Freundeskreis der Borromäerinnen, Kloster Grafschaft e.V nach dem Schützenfest beigetreten ist.

Generaloberin Sr. Juliana und der Vorstand des Freundeskreises der Borromäerinnen begrüßten Bernd Didam und seine Ehefrau Susanne in der Mitgliederversammlung am 11.11. auf das Herzlichste. Bernd Didam, 53 Jahre, seine Ehefrau Susanne sowie die erwachsenen Kinder fühlen sich den Borromäerinnen seit vielen Jahren eng verbunden. Die Cousine seiner Mutter, Sr. Beate, arbeitete als Küchenleiterin in Maria Frieden, dem Altersheim der Ordensschwestern im Kloster, und verbringt nun dort ihren Lebensabend.

So war es auch ein ergreifender Moment im August, mit dem Schützenfestzug als Schützenkönigspaar durch das Klostergelände zu ziehen.

*Mit dabei im Festzug am 24.8.: Generaloberin Sr. Juliana, Geschäftsführer des Fachkrankenhauses Stefan Schumann. In der Reihe dahinter: Sr. Magdalena, Sr. Gabriela und Sr. Justina.*



Viele Ordensschwestern und Patienten des Fachkrankenhauses spendeten am Wegesrand Applaus.

Sowohl Bernd Didam als auch auch seine Frau Susanne und mittlerweile auch ihre Kinder sind schon seit jungen Jahren in verschiedenen Vereinen ehrenamtlich tätig und unterstützen die Dorf-

gemeinschaft Grafschaft. So war es für sie selbstverständlich, bei einem der vorherigen Adventsmärkte auf dem Klostergelände mit Hand anzulegen. Die Arbeit der Schwestern für Menschen in Not möchte Herr Didam nachhaltig durch die Mitgliedschaft im Freundeskreis unterstützen.

„Dafür sind wir sehr dankbar,“ betonte die Ordensleitung und der Vorstand des Freundeskreises. Nach 14 Jahren seit der Vereinsgründung am 22.11.2011 ist die Mitgliederzahl inzwischen auf 411 Personen angewachsen. Damit zählt der Freundeskreis der Borromäerinnen Kloster Grafschaft e.V. zu den mitgliedsstarken Vereinen im gesamten Stadtgebiet.



# Ein gutes und ereignisreiches Jahr für den Freundeskreis

## Auf Kurs

*Jeder Euro aus den Beiträgen und Spenden erreicht die Bedürftigen. Das garantieren die Schwestern vor Ort.*

Die Zahl unserer Mitglieder ist in diesem Jahr von 377 auf 411 gestiegen. Unter Berücksichtigung der verstorbenen Mitglieder ist das ein Plus von 34 neuen Mitgliedern. Auch die Einnahmen haben sich sehr positiv entwickelt. Die beiden nachstehenden Charts bilden einerseits die kumulierte Mittelverwendung in 15 Jahren ab und andererseits die aktuelle 2024/25.

**DANKE!**

### Mittelverwendung (kumuliert 2011-25.09.2025)

Die Mittel in den einzelnen Niederlassungen wurden wie folgt verwendet:

▶ Ambulanz Kairo-Meadi, Pelizäus-Heim, Alexandria, Ägypten	324.613,43 €
▶ Armenversorgung, medizinische Versorgung, Einrichtung, Studium-Unterstützung, Unterstützung in Not geratener Jugendlicher, Zuschüsse f. orthopädische Hilfsmittel	
▶ Gioseni, Rumänien	38.450,00 €
▶ Tageszentrum	
▶ Emmaus, Israel	57.563,09 €
▶ Medizinische Versorgung	
▶ Jerusalem, Israel	25.730,00 €
▶ Unterrichtsmaterialien für Kindergarten, Armenvers.	
▶ Stipendien für Frauen, die ihr Studium/ihre Ausbildung alleine nicht hätten finanzieren können (Ägypten und Rumänien)	9.000,00 €
▶ Rücklage für Ausstattung der neuen Schule in Alexandria	(40.000,00 €)

### Fördermaßnahmen Okt. 2024 – September 2025

▶ Oktober 2024		1.600,00 €
▶ Medikamente	1.200,00 €	
▶ Handprothese	400,00 €	
▶ Januar 2025		32.300,00 €
▶ Armenversorgung Pelizäusheim	17.800,00 €	
▶ Armenversorgung	8.000,00 €	
▶ Handwerker des Friedens	6.500,00 €	
▶ Februar 2025		900,00 €
▶ Prothese	900,00 €	
▶ Juni 2025		42.200,00 €
▶ Armenversorgung Pelizäus-Heim	22.200,00 €	
▶ Armenversorgung	20.000,00 €	
		77.000,00 €

## „Ein treuer Freund der Borromäerinnen“



*Ein Schnappschuss von Christian Berken (71) auf der Mitgliederreise 2018 nach Jerusalem.  
DANKE CHRISTIAN.*

Christian Berken hat sich mit dem Ende seiner beruflichen Laufbahn auch dafür entschieden, nicht mehr für das Amt des 2. Vorsitzenden im Freundeskreis zu kandidieren und ist aus dem Vorstand am 11.11. zu unserem größten Bedauern ausgeschieden, steht uns aber weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Christian Berken ist Mitbegründer unseres Vereins und hat uns seit 2011 vierzehn Jahre lang tatkräftig unterstützt und anwaltlich beraten. Als Rechtsanwalt und Notar genießt er hohes Vertrauen in der Bevölkerung, was auch dem Freundeskreis zugutekam. Er hat Menschen in der Ansprache und Bitte, Mitglied im Freundeskreis zu werden, schnell überzeugt, was ihm oft erfolgreich mit den Worten gelang: „Das ist eine gute Sache, Mitglied zu werden und den Ärmsten der Armen zu helfen, unterschreib einfach den Aufnahmeantrag.“ Auf diese Weise hat er so manches Mitglied gewonnen.

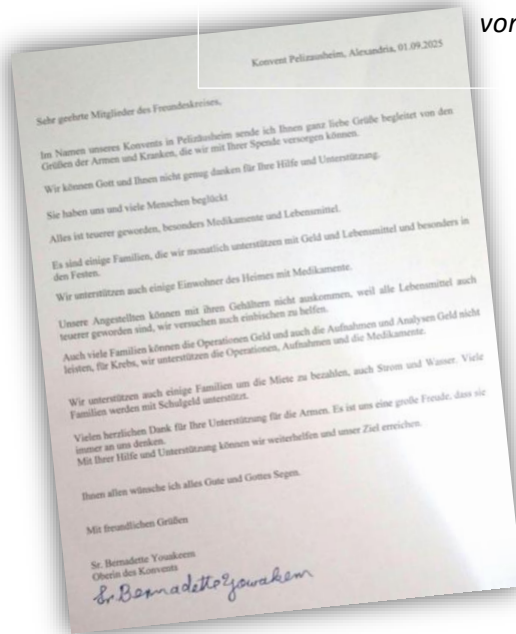
Um die Klärung rechtlicher Fragen brauchten wir uns keine Gedanken zu machen. Die Zusammenarbeit im Vorstand war teamorientiert und angenehm. Als Reisebegleiter auf den Mitgliederreisen nach Israel und Ägypten hat er sich mit um den reibungslosen Ablauf gekümmert und die Geselligkeit der Reisegruppe genossen.

So sehr die Ordensleitung der Borromäerinnen und der Vorstand des Freundeskreises, ihn als Mensch und Anwalt schätzen, und wir gerne mit ihm weitere Perioden gearbeitet hätten, respektieren wir seine Entscheidung und wünschen ihm für die Zukunft Gottes Segen, Gesundheit und Wohlergehen. Möge ihn unser Wahlspruch "Das Herz muss Hände haben, die Hände ein Herz" weiterhin begleiten.

H.-D. Neumann, 1.Vorsitzender

# Danke für die für uns so wichtige Hilfe

Dankbriefe, E-Mails, nachlesbar unter [www.freundeskreis-borromeo.de](http://www.freundeskreis-borromeo.de), Rubrik FÖRDERPROJEKTE von Sr. Bernadette, Pelizäusheim Alexandria, von Sr. Antonia, Deutsche Schule Alexandria, von Sr. Petra, Ambulanz Kairo Meadi.



Sehr geehrte Damen und Herren des Freundeskreises,

in der Hoffnung, dass es Ihnen allen gut geht, sende ich Ihnen aus Alexandria ein herzliches Vergelt's Gott für ihre kontinuierliche und verlässliche Hilfe. Ohne ihre Großzügigkeit könnten wir den vielen bedürftigen Familien in und außerhalb Alexandrias, die auf unsere Unterstützung angewiesen sind, nicht beistehen.

Dank Ihrer Spenden können wir regelmäßig helfen:

- Alle zwei Monate erhält jede Familie einen festen Geldbetrag zwischen 100 und 1.500 L.E. – nicht viel, aber eine wertvolle Unterstützung im oft harten Alltag.
- Einige Familien bekommen zusätzlich eine monatliche finanzielle Unterstützung.
- Anschaffung lebensnotwendiger Medikamente, besonders für Krebspatienten, Diabetiker und chronisch erkrankte Kinder und Erwachsene.
- Übernahme von Operationskosten.
- Zahlung von Schulgebühren und Bereitstellung von Schulmaterial für viele Kinder.
- Zweimal im Jahr – zu Weihnachten und zu Ostern – erhält jede Familie ein Huhn oder Fleisch für eine festliche Mahlzeit.
- Verteilung warmer Decken und Kleidung.
- Übernahme von Miet-, Wasser- und Stromkosten.
- Unterstützung beim Hausbau und bei Hochzeiten.

Darüber hinaus engagieren wir uns gemeinsam mit Schülerinnen, insbesondere aus der Sozial-AG unserer Schule:

- Etwas 30–35 obdachlose Kinder laden wir regelmäßig zu einem Mittagessen oder zum Fastenbrechen im Ramadan in die Schule ein. Als Abschiedsgeschenk erhalten sie – je nach Bedarf – ein Paar neue Sportschuhe, Kleidung oder kleine Aufmerksamkeiten.



„Auch Straßenkinder sind uns wichtig.“



Sr. Antonia schreibt: „Unsere Schülerinnen, insbesondere aus der Sozial-AG, engagieren sich für obdachlose Kinder, die regelmäßig zu einem Mittagessen in die Schule kommen, mit Kleidung sowie festem Schuhwerk versorgt werden und einfach nur Spaß haben.“

## Starker Rückenwind aus den Dörfern

Um die positive Wirkung des Freundeskreises in die Orte des Schmallenberger Sauerlandes auszuweiten, trafen sich Ende September engagierte Bürger aus den Ortschaften im Kloster. Nach dem Motto "mit Herz und Hand" stellten Mitglieder des Vorstandes und die Schwestern ihre Arbeit, Projekte und die vielen stillen Erfolge bei der Bekämpfung der Armut vor. Die Frauen und Männer aus den Orten wurden ermutigt, über ihre Netzwerke für mehr Öffentlichkeit zu sorgen und den Freundeskreis zu Vorträgen oder Informationsabenden in der Kirche, bei der Caritas oder einer passenden Gelegenheit einzuladen - so wie das bereits erfolgreich in Berghausen, Bödefeld und Oberkirchen durchgeführt wurde.

Sr. Gabriela und T. Weber beim Jahrestreffen der Interessenvertreter.

Außerdem ist auch eine Beteiligung des Freundeskreises mit eigenem Infostand bei Veranstaltungen möglich. Ein wichtiges Thema wird





auch die Verbreitung der Idee der Anlass-Spenden bei runden Geburtstagen, Jubiläen oder im Trauerfall sein. Kontaktpersonen für die Dörfer sind Thomas Weber [die.weberfamily@web.de](mailto:die.weberfamily@web.de) und Josef Schörmann [j.schoermann@t-online.de](mailto:j.schoermann@t-online.de)

## Vortrag im Pfarrer-Schwenke-Haus Oberkirchen

„Trotz des ernsten Themas wurde viel gelacht.“

Auf Einladung des Freundeskreises und durch Unterstützung unserer Interessenvertreterin Frau Kersting und Frau Mester von der Caritas trafen sich am 30.10. Im Pfarrer-Schwenke-Haus in Oberkirchen die Damen der Caritas zu einem Vortrag von Sr. Gabriela und Mitschwestern über die Geschichte und das caritative Wirken der und Borromäerinnen. Es war ein anschaulicher Vortrag aus der Arbeit der Schwestern mit vielen humorigen Einlagen. Sr. Gabriela gelang es die schwierige Situation in Ägypten, Israel und Rumänien gut zu beschreiben. Zu der Spende der Caritas Oberkirchen in Höhe von 200 € kamen noch 170 € Spenden aus der Spendenbox hinzu. Dafür vielen herzlichen Dank. Von der Strahlkraft und nachhaltigen Wirkung des Vortrages ist der Freundeskreis überzeugt. Ein Teilnehmer ist spontan dem Freundeskreis beigetreten.



## Jam Session mit Musiker Klaus Bucker

Die Veranstaltung fand unter dem Titel ‚Jamalong‘ zugunsten der humanitären Projekte der Borromäerinnen statt. ‚Jamalong‘, abgeleitet aus dem

### Einsatz für die gute Sache

*Freundeskreis Mitglied und Musiker Klaus Bucker spielte am 23.8. im Touristikzentrum Schmallenberg auf seiner Gitarre zur Musik der 60er und 70er Jahre.  
© Klaus Bucker*



umgangssprachlichen englischen Wort ‚jam‘ für improvisieren und ‚sing along‘ für das deutsche ‚mitsingen‘, sind vielen Menschen in der Region bereits als zwanglose Treffen in geselliger Atmosphäre bekannt. Gitarrengriffe und Texte von den Beatles, den Rolling Stones, Marius Müller-Westernhagen oder Klaus Hoffmann wurden auf eine Leinwand projiziert und ermöglichten damit einen Einstieg in das gemeinsame „jammen“. Es hat sich gelohnt. **Die freiwillige Hutgabe von 150 € ging an den Freundeskreis der Borromäerinnen. Vielen herzlichen Dank.**

## Tag der offenen Tür



### „Ein mitfühlendes Herz für Arme und Kranke“

Foto Ralf Litera / Erzbistum Paderborn

## Viel Zuspruch für den Freundeskreis

Das Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft feierte am 6.7.25 mit einem „Tag der offenen Tür“ sein 75-jähriges Bestehen. Viele Besucher drängten sich durch den Kreuzgang und informierten sich an den verschiedenen Ständen über das umfangreiche Leistungsangebot des Fachkrankenhauses.

Auch für den Freundeskreis der Borromäerinnen Kloster Grafschaft e.V. war die Beteiligung am Tag der offenen Tür mit einem Infostand ein großer Erfolg. 10 neue Mitglieder konnten direkt angeworben werden. Zudem kamen spontane Spenden in Höhe von 265 € zusammen. Vielen herzlichen DANK!

Der Freundeskreis unterstützt die zahlreichen sozialen und humanitären Projekte der Borromäerinnen. So konnten zum Beispiel mit dem 2021 eingerichteten Armenfonds mehr als 160.000 € für wirklich bedürftige Menschen gezielt bereitgestellt werden.

„In der Not für den anderen da sein.“



Dr. Carina Middel vom Erzbistum Paderborn hat einen schönen Bericht über die Borromäerinnen geschrieben, den wir mit nachfolgendem Link als Leseempfehlung an unsere Mitglieder weitergeben.

<https://www.erzbistum-paderborn.de/news/wo-barmherzigkeit-die-aermel-hochkrempelt/>

## Neuer Vorstand

*v.l.n.r. Thomas Weber, Annelie Ruddies Warwitz, Heinz-Dieter Neumann, Karin Schulte Schmidt, Meinolf Grobbel, Günter Naujoks, Sr. Theodora, stv. Generaloberin. Bernhard Halbe, Dieter Czogalla, und Paul Falke sowie Generaloberin Sr. Juliana waren verhindert.*

*Foto: Klaus-Peter Kappest*



## Gut besuchte Mitgliederversammlung am Martinstag



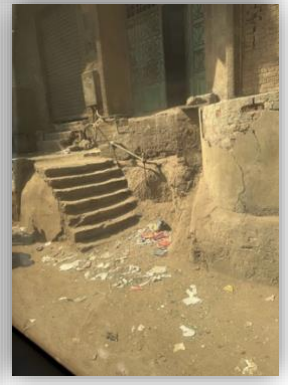


Auf der Mitgliederversammlung des Freundeskreises am 11.11. standen im Vorstand Neuwahlen an, nachdem Christian Berken als 2. Vorsitzender und Günter Naujoks als Schriftführer ausscheiden. Nach einer kurzen Vorstellung wurden Thomas Weber als 2. Vorsitzender, Karin Schulte-Schmidt als Schriftführerin und Günter Naujoks als Beisitzer einstimmig gewählt sowie die Kassenprüfer Markus Schauerte und Barbara Höwer im Amt bestätigt. Herzliche Gratulation. Nach dem Vortrag des Kassenberichtes erfolgte die einstimmige Entlastung durch die Mitgliederversammlung. H.-D. Neumann verabschiedete und dankte C. Berken für 14 Jahre gute Zusammenarbeit. Ausführlich sprach er über die Aktivitäten/Ergebnisse/Fördermaßnahmen des Freundeskreises und richtete ein Blick in eine vielversprechende Zukunft.

## Ägyptenreise: Unterwegs in einem Land voller Gegensätze

„Eine einmalige Reise mit unvergesslichen Eindrücken und Erlebnissen.“

27 Mitglieder des Freundeskreises machten sich am 25.10. auf den Weg nach Ägypten, um die Einrichtungen der Schwestern kennenzulernen. In Kairo besuchten sie die Ambulanz, den Kindergarten und die Schule der Borromäerinnen, in Alexandria neben der Schule auch das Pelizäusheim. Damit die Schwestern arme Familien mit Lebensmitteln, Kleidung und warme Decken versorgen können, überreichte Vorstandsmitglied Christian Berken den Schwestern in den vier Einrichtungen einen Scheck des Freundeskreises über jeweils 2000 €. „Es gehört zur christlichen Mitverantwortung zu helfen und ist das Mindeste, was wir tun können“, so Christian Berken bei der Übergabe. Natürlich kamen bei dieser Reise auch die ägyptische Geschichte und Kultur nicht zu kurz. Dazu gehörten die Pyramiden von Gizeh, das ägyptische Museum und die Bibliothek von Alexandria. Nach einer Woche flog die Gruppe weiter nach Assuan, von dort mit dem Schiff nach Luxor zum Tal der Könige und den berühmten Tempelanlagen.







*Zitat einer Teilnehmerin: „Nachdenklich ist man nach diesen Besuchen wieder gefahren. Da wird einem bewusst, was die Schwestern leisten, was Barmherzigkeit wirklich bedeutet und dass es Sinn macht, für die Projekte zu spenden und sie dadurch ein bisschen bei ihrer schweren Arbeit zu unterstützen.“*

<https://woll-magazin.de/unterwegs-in-einem-land-voller-gegensaetze/>



## Der Weg zu meinem Platz im Leben

ein Gespräch mit Pflegedirektorin Sr. Theodora

„Ich kann mich noch gut an eine Begebenheit erinnern, die meinen Ordensbeitritt gefördert hat. Bei einer großen Überschwemmungskatastrophe wurden wir vom Pfarrer angehalten, Lebensmittel für die in Not geratene Bevölkerung zu sammeln. Mehrere Male klopfen wir an der Tür des örtlichen Lebensmittelhändlers, der nur widerwillig eine Schaufel Maismehl hergab, während eine als arm bekannte Frau bereitwillig Kartoffeln aus ihrem ohnehin knappen Vorrat spendete. Ich hatte schon immer - heute würde man sagen - ein Helfersyndrom. Aber in dem Augenblick wurde mir bewusst, wie sehr wir Menschen aufeinander angewiesen sind. Wir brauchen uns gegenseitig, egal in welcher Lebenslage wir uns befinden. Niemand sollte allein gelassen werden.“ ...mehr <https://www.freundeskreis-borromeo.de/portfolio-item/im-gespraech-mit-sr-theodora/>

## Wie können Sie die Borromäerinnen unterstützen?

### Anlassspenden

Anlassspenden bieten eine ausgezeichnete Möglichkeit, um zu einem besonderen Anlass etwas Gutes zu tun. Doch was ist ein geeigneter Anlass für eine Spende? Manchmal ist es ein Todesfall, um im Sinne des Verstorbenen für eine wohltätige Organisation, wie z.B. für die Ordensgemeinschaft der Borromäerinnen zu spenden. Aber auch ein runder Geburtstag, eine Hochzeit, ein persönliches Jubiläum oder auch ein Firmenjubiläum sind ein Anlass.

**„Das Herz muss  
Hände haben, die  
Hände ein Herz“**

### **Volksbank Sauerland eG,**

Schmallenberg, IBAN: DE35 4606 2817 1011 4044 00 oder

### **Sparkasse Mitten im Sauerland,**

Schmallenberg, IBAN: DE71 4645 1012 0000 0953 80

Insbesondere als Mitglied stärken Sie die Schwestern bei der Bewältigung der humanitären Herausforderungen. Je mehr Mitglieder, desto sicherer der finanzielle Grundstock. **Der Mitgliedsbeitrag im Freundeskreis beläuft sich auf 50 €/JAHR.** Mehr Informationen auf [www.freundeskreis-borromeo.de](http://www.freundeskreis-borromeo.de)

**Herzliche Grüße und vielen Dank für die Unterstützung.**

Vorstand und Redaktionsteam des Freundeskreises der Borromäerinnen Kloster Grafschaft e.V.

**Impressum:** Freundeskreis der Borromäerinnen Kloster Grafschaft e.V. • Annostr.1 • 57392 Schmallenberg  
Tel.: (02972) 6545 • Fax: (02972) 791-245 • Homepage: [www.freundeskreis-borromeo.de](http://www.freundeskreis-borromeo.de) •